

**TOP:**

Viernheim, den 2. Juni 2026

**Anfragende Fraktion:**

Fraktion Bürgernetzwerk

<b>Aktenzeichen:</b>	
<b>Diktatzeichen</b>	
<b>Drucksache:</b>	AF-3-2026/XX
<b>Anlagen:</b>	1
<b>Protokollauszüge an:</b>	

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Stadtverordnetenversammlung	25.06.2026	

## Anfrage

### Parlamentarische Anfrage Bürgernetzwerk Viernheim: Stand PV auf 50 Prozent der Dächer

**Bezug:**

**Anfragetext:**

Die CDU-Fraktion hat an der Stadtverordnetenversammlung am 8. April 2022 die „Viernheimer Solar-Offensive“ ins Leben gerufen und den Antrag eingebracht, die Stadt möge ein Konzeptpapier zum Ausbau von Photovoltaikanlagen auf vorhandenen Dachflächen in Viernheim erstellen. Im Antrag wurden verschiedene konkrete Punkte mitgegeben, u.a. bis zum Jahr 2030 mindestens 50 Prozent der Dächer Viernheims mit PV zu belegen. Unserer Erinnerung nach wurde der Antrag mit großer Mehrheit bewilligt.

Die Fraktion Bürgernetzwerk Viernheim bittet die Stadtverwaltung um die dokumentierte öffentliche Auskunft für folgende Punkte:

1. Wo ist das Konzeptpapier zu finden? (Wir haben es im Ratsinformationssystem nicht finden können – weder über die Stichwortsuche noch über die Dokumente der einzelnen Sitzungen. Das kann auch daran liegen, dass noch nicht alle Dokumente für uns zugänglich sind. Daher aber die Frage nach dem Konzeptpapier.)
2. Wir haben das Jahr 2026 und somit ist seit Antragsstellung im Jahr 2022 ungefähr Halbzeit erreicht. Wie ist der aktuelle Stand bei der Belegung von 50 Prozent der Dächer Viernheims?
3. Gibt es dazu ein Monitoring, um die Entwicklungen mitverfolgen zu können?
4. Die Verwaltung sollte nach dem Antrag die Dachflächen der städtischen und aller weiteren öffentlichen Liegenschaften auf eine Nutzung für PV überprüfen. Wie weit ist hier der aktuelle Sachstand?
5. Was ist aus dem Antragspunkt „Einführung einer „Solarpflicht“ für alle Neubauten (privat und gewerblich) sowie bei Dachsanierungen geworden?

6. Welche Aktivitäten wurden diesbezüglich mit „Wir Unternehmen für Viernheim“ durchgeführt, wie im Antragspapier vorgeschlagen?
7. Weitere Vorschläge im Antrag zielen auf die Einrichtung eines Pachtmodells durch die Stadtwerke ab. Inwieweit ist hier etwas geschehen?

Einige dieser Punkte sind nur Vorschläge für ein solches Konzept und das Ziel ist auch über andere Wege erreichbar.

8. Für welche konkreten Wege hat sich die Verwaltung entschieden?
9. Wie hat sich das Konzept im Laufe der Zeit entwickelt? Welche Ideen und Vorgehensweisen haben sich wie auf die Zielerreichung 50 Prozent der Dächer mit PV belegen zu wollen ausgewirkt? Es wäre schön, eine zeitliche Darstellung der Entwicklung der mit PV belegten Dachflächen mit der zeitlichen Einordnung gewählten Maßnahmen erhalten zu können. So kann man sehen, welche Maßnahmen welche Wirkung gebracht haben.
10. Wie wird die Chance für die Zielerreichung bis 2030 eingeschätzt?
11. Wenn die städtischen und alle weiteren öffentlichen Liegenschaften geprüft sein sollten und somit die „Low hanging fruits“ geerntet sind, welche Maßnahmen plant die Verwaltung für den schwierigeren Teil der Aufgabe?
12. Was plant die Verwaltung konkret für die verbleibende Zeit bis zum Jahr 2030 zu tun, um das Ziel zu erreichen? Wie viele Dächer sollen jeweils in den kommenden Jahren bis 2030 hinzukommen?

Wir bitten um Vorlage bis zur Stadtverordnetensitzung im Juni 2026!